

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. V.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

fund. Und es folget ihm nach vil Volks / auß Galilea / auß den zehen Stücken / von Jerusalem / auß dem Jhüdischen Lande / vnd von ienfest des Jordans.

**CAP. V. von den Seligkeiten vnd rechter, aus legung des Gesetzes.**

**D**er aber das Volk sah / gieng er auß einen Berg / vnd sate sich / vnd seine Jünger tratten zu ihm. Vnd er thut seinen Mund auß / lehret sie / vnd sprach: Selig sind / die da geistlich arm sind / denn das Himmelreich ist ihr. Selig sind die da leide tragen / denn sie sollen getroffet werden. Selig sind die Sanftmütigen / denn sie werden das Erdreich besitzen. Selig sind die da hungert vñ dürstet nach der Gerechtigkeit / denn sie sollen satt werden. Selig sind die Barmhertigen / denn sie werden barmhertigkeit erlangen. Selig sind die reinen Herze / denn sie werden Gottes schauen. Selig sind die Friedfertigen / denn sie werden Gottes Kinder heißen. Selig sind / die vmb gerechtigkeit willen verfolget werden / denn das Himmelreich ist ihr. Selig seht ihr / wenn euch die Menschen vmb meinent willen schmechen vnd verfolgen / vnd reden allerley Lüttels wider euch / so sie daran liegen. Seyt frolich vnd getrofft / es wird euch im Himmel wol belohnet werden. Denn also haben sie verfolget die Pro-

pheten / die vor euch gewesen sind. Ihr sendt das Salz der erden. Wo nun das Salz thumb wirdt / wo mit soll man salzen / Es ist zu nicht hinfort nütze / denn daß man es hinauf schüttet / vnd laß die Leute zuretten. **14** Ihr seht das Licht der Welt. Es mag die Stadt die auß einem Berge ligt / nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an / vnd setz es vnter einen Scheffel / sondern auß einen Leuchter / so leuchtet es denen allen / die im Hause sind. Also laßt euer Licht leuchten für den Leuten / daß sie eure gute Werck sehen / vnd euren Vater im **17** Himmel preisen. Ihr sollt nicht wehnen / daß ich kommen bin / das Gesetz oder die Propheten außzulösen / Ich bin nicht kommen außzulösen / sondern zu erfüllen. Denn ich sage euch warlich / bis daß Himmel vnd Erden zergerhe / wirdt nicht zer / ehn der kleinste Buchstab / noch ein Lüttel vom Gesetze / bis daß es alles geschehe. Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten außlöset / vnd lehret die Leute also / der wirdt der kleinste heißen im Himmelreich. Wer es aber thut vnd lehret / der wirdt groß heißen im Himmelreich. Denn ich sage euch: Es sey denn euer Gerechtigkeit besser / denn der Schriftgelehrten vnd Phariseer / so werdet ir mit in das Himmelreich kommen. Ir habt gehört / daß zu den alten gesagt ist: Du sollst nicht

nicht tödten/ Wer aber töd-  
tet / der soll des gerichtts  
schuldig sein. Ich aber sage 22  
euch: Wer mit seinem Brus-  
der zürnet / der ist des Ge-  
richtts schuldig / Wer aber  
zu seinem bruder saget Ha-  
da / der ist des Raths schul-  
dig. Wer aber sagt / du  
Narr / der ist des Höllischen  
feuers schuldig. Darumb 23  
wenn du deine Gabe auff  
den Altar opfferst / vnd wirff  
allda ein dencken / daß dein  
Bruder etwas wider dich  
habe. So laß allda für dem 24  
Altar deine Gabe / vnd  
gehe zuvor hin / vnd ver-  
söhne dich mit deinem Brus-  
der / vnd als den komm / vnd  
opffere deine Gabe. Sen 25  
willferttig deinem Widers-  
sacher bald / dieweil du noch  
bist ihm auff dem wege bist /  
auff daß dich der Widersa-  
cher nicht der mal einsäcker  
antworte dem Richter / vnd  
der Richter überantworte  
dich dem Diener / vnd wer-  
dest in den Kerker gewor-  
fen. Ich sage dir warlich 26  
du wirst nicht von dannen  
herauf kommen / bis du auch  
den letzten heller bezahlest.  
Ihr habt gehört / daß zu 27  
den Alten gesagt ist / Du  
sollt nicht Ehebrechen. Ich 28  
aber sage euch / Wer ein  
Weib ansthet ihr zu beze-  
ren / der hat schon mit 3 die  
Ehe gebrochen inn seinem  
herzen. Ergert dich aber 29  
dein rechtes Auge / so reiß  
es auß / vnd wirffs von dir.  
Es ist dir besser / daß eines  
deiner gelid verderbe / vnd  
nicht der ganze Leib in die  
hölle geworffen werde. Er 30

gert dich deine Rechte hand /  
so haue sie abe / vnd wirff  
sie von dir. Es ist dir  
besser / daß eines deiner  
glied verderbe vnd nicht  
der ganze Leib inn die  
hölle geworffen werde. Es  
ist auch gesagt / Wer sich  
von seinem Weibe schei-  
det / der soll ihr geben  
einen Scheidbrieff. Ich aber  
sage euch / Wer sich von  
seinem Weibe scheidet / es  
sey denn vmb Ehebruch /  
der macht / daß sie die Ehe-  
bricht / vnd wer ein abge-  
scheidene irenet / der bricht  
die Ehe. Ihr habt weiter  
gehört / daß zu den Alten  
gesagt ist / Du sollt keinen  
falschen Eid thun / vnd sollt  
GOTT deinen Eid halten.  
Ich aber sage euch / daß ihr  
aller ding nicht schwören  
solt / weder bey dem Him-  
mel / denn er ist GOTTES  
Stul: Noch bey der Erden /  
denn sie ist seiner fässe Scher-  
mel / noch bey Jerusalems  
denn sie ist eines groffen  
Königes Statt. Auch solt  
du nicht bey deinem Haupte  
schwören / den du vermägst  
nicht einigs Haar weiß oder  
schwarz zu machen. Euer  
rede aber sey ja / ja / nein /  
nein / was drüber ist / daß  
ist vom übel. Ihr habt ge-  
hört / daß da gesagt ist  
auge vmb auge / zahn vmb  
zahn. Ich aber sage euch /  
daß ihr nicht widerstrebet  
solt dem übel / sondern so  
dir jemand einen streich  
gibt auff deinen rechten  
backen / dem biete den an-  
dern auch dar. Vnd so 31  
mandmit dir rechten wirt / 32  
deinem

deinen Noth nemen dem  
lasse auch den Mantel. Vnd 14  
so dich jemand nöthiget ei-  
ne Meil: / so gehe mit ihm  
200. Gib dem der dich bit- 42  
tet / und wende dich nicht  
von dem / der dir abborgen  
will. Ihr habt gehört / daß 43  
gesagt ist / du solt deinen  
Nächstten lieben / Vnd dein  
Feind hassen. Ich aber sage 44  
euch / liebet ewre Feinde.  
Segnet die euch Kuden.  
Thut wol denen die euch  
hassen. Bittet für die / so  
euch beleidigen vnd ver-  
folgen. Auf daß ihr Kinder 45  
seid ewers Vatters im  
Himmel. Denn er laßt seine  
Sonne auffgehen über die  
bösen vnd über die gu-  
ten / vnd laßt regnen über  
gerechte vnd vngerechte. 46  
Denn so ihr liebet die euch  
lieben / was werdet ihr für  
lohn haben / Thun nit daß 47  
selb auch die Bödner / Vnd  
so ihr euch nur zu euern  
Brüdern freundlich thut /  
was thut ihr sonderlich  
Thun nicht die Bödner auch 48  
also / Darumb solt ihr vol-  
kommen sein / igleich wie  
euer Vatter im Himmel vol-  
kommen ist.

**CAP. VI. Vom Allmosen-  
betten / Fakten / schägsmä-  
len vnd sorgen der Nähr-  
ung.**

**H**abt acht auf euer Allmo-  
sendz ihr die nicht gebt  
für den Leuten / daß ihr  
von ihnen gesehen wer-  
det / Ihr habt ander keinen  
lohn bey euerm Vatter im  
2 Himmel. Wenn du nun  
Allmosen gibst / solt du nit  
Laffen für dir Posaunen /

wie die Heubler thun / in  
den Schulen vnd auff den  
Gassen / Auf daß sie von  
den Leuten gepreiset wer-  
den / Warlich ich sage euch /  
3 sie haben ihren lohn dahin.  
Wenn du aber Allmosen  
gibst / so laß deine lincke  
hand nit wissen / was die  
rechte thut / Auf daß dein  
4 Allmosen verborgen sey  
vnd dein Vatter / der in daß  
verborgen sihet / wird dir  
vergeltten öffentlich. Vnd  
5 wenn du betest / solt du  
nicht sein wie die Heubler /  
Die da gerne stehen vnd  
beten in den Schulen / vnd  
an den ecken vnd auff den  
Gassen / auff daß sie von den  
Leuten gesehen werden.  
Warlich ich sage euch / sie  
6 haben ihren lohn dahin.  
Wen aber du betest / so gehe  
in dein Kämmerlein / vnd  
schleuß die Thür zu / vnd  
bete zu deinem Vatter im  
verborgen / vnd dein Vatter  
7 sihet / wird dir vergeltten  
öffentlich. Vnd wenn ihr  
betet / solt ir nicht vil pla-  
pern / wie die Heiden / Denn  
sie meinen / sie werden er-  
höret / wenn sie viel wort  
8 machen. Darumb solt ihr  
euch / ihnen nicht gleichen /  
euer Vatter weiß / was ihr  
bedörffet / ehe denn ihr ihn  
9 bittet. Darumb solt ihr also  
betten:

**V**ater Vatter inn dem  
10 Himmel. Dein Name  
werde geheilliget. Dein  
Reich komme. Dein wille  
11 geschehe / auff Erden wie  
im Himmel. Unser täg-  
lich Brot / gib vns heut.  
Vnd